

Elastischer Dichtstoff

PCI Silcofug® E

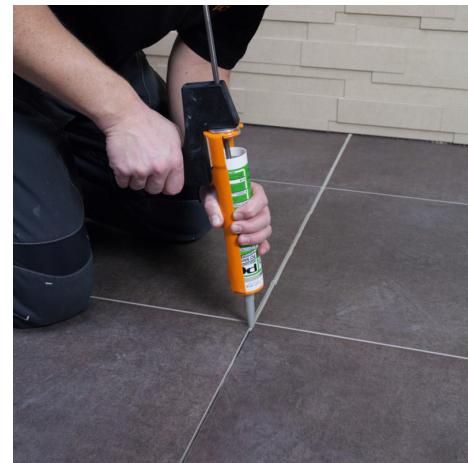
für innen und außen



baubook
Produkt ist
deklariert und
validiert

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Schließen von Eck-, Bewegungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich, in Schwimmbädern incl. Becken und Beckenumgang sowie auf Balkonen und Terrassen.
- Schließen von Fugen zwischen Glas, Aluminium, Holz, Emaille, Keramik, Hart-PVC und Sanitär-Acryl.
- Glasfalzversiegelungen an Fenstern aus Holz, eloxiertem und nicht eloxiertem Aluminium (vgl. DIN 18545 Teil 1-3 und IVD-Merkblatt Nr. 10 - Glasabdichtungen am Holzfenster mit Dichtstoffen).
- Schließen von Stoßfugen bei Profil-, Ornament- und Wellgläsern, Glasbausteinen und -elementen.



PCI Silcofug E ist beständig gegenüber handelsüblichen Haushaltsreinigern und Desinfektionsmitteln; die geschlossene Fuge kann problemlos gereinigt werden.

Produkteigenschaften

- **Elastisch**, gleicht Dehn- bzw. Stauchbewegungen bis 20 % der Fugenbreite aus (vgl. IVD-Merkblatt Nr. 2 - Klassifizierung von Dichtstoffen).
- **Beständig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlen**, ideal für die Anwendung im Außenbereich, temperaturbeständig bis + 165 °C.
- **Pilzhemmend ausgerüstet**, beugt Pilz- und Schimmelbefall auf dem Dichtstoff vor.
- **Beständig gegen handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel**, die Fuge kann problemlos gereinigt werden.
- **Sehr emissionsarm PLUS**, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.

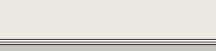
Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | | |
|----------------|--|--|
| Materialbasis | Silikonkautschuk, sauvernetzend (Acetoxyssystem) | |
| Komponenten | 1-komponentig | |
| Lagerung | trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern | |
| Lagerfähigkeit | mind. 24 Monate | |

Lieferform

| Verpackung | Art.-Nr./EAN-Prüfz | Farbe | |
|------------------|--------------------|---------------------|--|
| 310-ml-Kartusche | 2699/1 | transparent | |
| | 2981/7 | Nr. 01 brillantweiß | |
| | 2692/2 | Nr. 02 bahamabeige | |
| | 2750/9 | Nr. 03 caramel | |
| | 2754/7 | Nr. 05 mittelbraun | |
| | 2693/9 | Nr. 11 jasmin | |
| | 2747/9 | Nr. 12 anemone | |
| | 2711/0 | Nr. 16 silbergrau | |
| | 2694/6 | Nr. 18 manhattan | |
| | 2691/5 | Nr. 19 basalt | |
| | 2696/0 | Nr. 21 hellgrau | |
| | 2700/4 | Nr. 22 sandgrau | |
| | 2697/7 | Nr. 23 lichtgrau | |
| | 2698/4 | Nr. 31 zementgrau | |
| | 2690/8 | Nr. 40 schwarz | |
| | 6265/4 | Nr. 41 dunkelbraun | |
| | 2701/1 | Nr. 43 pergamon | |
| | 2776/9 | Nr. 44 topas | |
| | 2785/1 | Nr. 47 anthrazit | |
| | 2705/9 | Nr. 53 ocker | |
| | 2748/6 | Nr. 54 ahorn | |
| | 2749/3 | Nr. 55 nussbraun | |

| | | | |
|-----------------|---------------------|---|---|
| 2751/6 | Nr. 56 terrabraun |  | |
| 2752/3 | Nr. 57 rehbraun |  | |
| 2753/0 | Nr. 58 mahagoni |  | |
| 2755/4 | Nr. 59 mokka |  | |
| 2756/1 | Nr. 60 schwarzbraun |  | |
| 2757/8 | Nr. 61 schiefergrau |  | |
| 400-ml-Schlauch | 2982/4 | Nr. 01 brillantweiß |  |
| | 2825/4 | Nr. 16 silbergrau |  |
| | 2868/1 | Nr. 21 hellgrau |  |
| | 2870/4 | Nr. 22 sandgrau |  |
| | 2872/8 | Nr. 31 zementgrau |  |

Geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

Anwendungstechnische Daten

| | |
|--|---|
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 35 °C (Untergrundtemperatur) |
| Dichte des angemischten Materials / Frischmörstelrohdichte | ca. 1 g/cm³ |
| Fugenbreite | 30 mm |
| Verbrauch | ca. 100 ml/lfm Fuge 10 x 10 mm ca. 25 ml/lfm Fuge 5 x 5 mm |
| Ergiebigkeit | 310-ml-Kartusche ausreichend für ca. 3,1 m Fuge 10 x 10 mm ca. 12,4 m Fuge 5 x 5 mm 400-ml-Schlauch ausreichend für ca. 4 m Fuge 10 x 10 mm ca. 16 m Fuge 5 x 5 mm |

Formel: Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/m Fuge. Bei Dreiecksfugen verringert sich der Materialverbrauch auf die halbe Menge.

| | |
|----------------------------|--|
| Hautbildungszeit | ca. 10 bis 15 Minuten |
| Aushärtungsgeschwindigkeit | ca. 2 mm/Tag |
| Shore-A-Härte | ca. 25 |
| Haftung | |
| ohne Grundierung | auf Glas, Sanitäracryl, Holz (unbehandelt), Linoleum, Melaminharz (Resopal), Polyester, Steinzeug(rohre) |
| mit Elastoprimer Uni | auf eloxiertem Aluminium, Chrom, Edelstahl V2A/V4A, Keramiken |
| mit Elastoprimer 165 | auf Hostalit Z, Weich-PVC, Hart-PVC, PVC-Fenstern, aufgerautem Polyester |
| Zulässige Gesamtverformung | max. 20 % der Fugenbreite |
| Volumenschwund | ca. 6 % |
| Dehnspannungswert | ca. 0,6 MPa |
| Temperaturbeständigkeit | - 40 °C bis + 165 °C , kurzzeitig auch darüber |

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Hautbildezeit und erhöhen die Aushärtungsgeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Hautbildezeit und vermindern die Aushärtungsgeschwindigkeit.

Konstruktive Voraussetzungen

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen/Längenänderungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs (20 %) nicht überschritten wird!

Bei Bewegungsfugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

| Breite | Tiefe |
|-----------|-----------------|
| bis 10 mm | mindestens 6 mm |
| 10 mm | 8 bis 10 mm |
| 15 mm | 8 bis 12 mm |
| 20 mm | 10 bis 14 mm |
| 25 mm | 12 bis 18 mm |

Bei Fugenausbildungen im Freien sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

Für weitere Hinweise zur Fugendimensionierung siehe auch IVD-Merkblatt Nr. 3 - Kontruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen.

Untergrundvorbehandlung

- Die Fugenflanken oder Klebeflächen müssen trocken, fest und frei von Staub sowie Verschmutzungen sein. Fette und Öle mit PCI Univerdünner von nicht saugenden Untergründen entfernen. Tiefere Fugen sind mit unverrottbarem DIN-Polyband (geschlossenzellige Polyethylen-Rundschnur) vorab zu hinterfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Eine Dreiflankenhaftung am Untergrund muss vermieden werden! Bitumen- oder teerhaltige Stoffe dürfen auf keinen Fall vorhanden sein.

Verarbeitung von PCI Silcofug E

Zur Verarbeitung von PCI Silcofug E eignen sich alle handelsüblichen Handdruck- bzw. Fugenpresspistolen (z. B. von der Firma Karl Dahm). Bei Ware im Schlauchbeutel sind spezielle Presspistolen inkl. Rohr einzusetzen.

Ausspritzen des Dichtstoffs

- Kappe des Gewindenippels gerade abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Anschließend Kartusche in die Spritze einlegen.
- PCI Silcofug E unter Flankendruck in die Fuge einspritzen. Bei winkeligen Anschlüssen als Dreiecksfuge einspritzen.
- Vor der Hautbildung Dichtstoff mit einem mit PCI Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten. Innerhalb weniger Minuten erfolgt die Hautbildung. Abschnittsweise Arbeiten ist möglich, da frisches PCI Silcofug E auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet.

Bitte beachten Sie

- Farbanstriche haften nicht auf PCI Silcofug E (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 12 - Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau).
- PCI Silcofug E ist nicht geeignet für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.
- Bei Naturwerksteinen PCI Carraferm verwenden.
- Das elastische Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit PCI Silcofug E ist kein Ersatz für erforderliche Abdichtungsmaßnahmen in der Untergrundkonstruktion.

- Die Daten zur Verarbeitung/Technische Daten der PCI Elastoprimer Uni und 165 können der PCI Elastoprimer Übersicht bzw. dem Technischen Merkblatt zu PCI Elastoprimer Uni entnommen werden.
- Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung.
- Bei Kontakt von PCI Silcofug E mit Gussasphaltestrichen kann es zu Verfärbungen bzw. auch zu Haftungsproblemen kommen.
- Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen bei PCI Silcofug E auftreten.
- Geringe Farbtonabweichungen bei PCI Silcofug E sind möglich, deshalb beim gleichen Objekt möglichst nur Material mit der gleichen Chargennummer verwenden.
- Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit etwas Dichtstoff verkapselt wird. Vor der Weiterverarbeitung den vulkanisierten Ppropfen entfernen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung ist darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung entsprechender Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel saubergehalten werden, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können (vgl. hierzu IVD-Merkblatt Nr. 14 - Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall).
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Karl Dahm
Ludwigstraße 5
83358 Seebrück.
- Verunreinigungen sofort in frischem Zustand mit PCI Univerdünner entfernen. Nach erfolgter Aushärtung ist nur noch ein mechanisches Abschaben möglich.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www pci-augsburg de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

www pci at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www pci ch

Ausgabe 7/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www pci-augsburg de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.